

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 20.11.2013

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr Günter Schöbel
Herr H.-J. Holland
Herr Heiner Voigt
Herr Lars Karow

Es fehlen entschuldigt: Herr Frank Matthiesen, Herr Klaus Leschkus

Gäste: ca. 40 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.10 Uhr – Ende 21.10 Uhr

TOP 1

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Sabine Krebs wird vom ältesten Mitglied des STB's vereidigt und legt den Amtseid ab. Sie bekommt die Ernennungsurkunde

Sie bedankt sich bei der Leiterin des (Haus an der Stör)
Frau Siedschlag (Abwesend) für die gute Zusammenarbeit
Frau Doran als Nachfolgerin stellt sich vor.
Frau Krebs berichtet, dass Frau Lingelbach weiter Vorsitzende vom
Festausschuss bleibt.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013

Wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Vorstellung von Herrn Helmut Simon, Schulleiter Grundschule Wittorf

Herr Simon stellt sich vor und gibt einen Einblick in seine
bisherige Laufbahn.

TOP 5

Schulwegsicherung Mühlenstr. / Padenstedter Landstr. Unterschriftensammlung des Schulelternbeirates

Frau Krebs erklärt die derzeitige Situation im besagten Bereich, inkl. der kurzen Ampelschaltung für Fußgänger vor Penny.

Herr Fieberg, als Elternbeiratsvorsitzender erläutert die Situation vor Ort. Er berichtet von Gesprächen mit der Verwaltung die bisher ergebnislos verliefen.

Durch rücksichtslose Autofahrer, die oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, sind die Kinder oftmals in Gefahr.

Es ist eine Unterschriftenliste mit 290 Unterschriften erstellt worden, die dem Beirat übergeben wurde.

Antrag des STB's:

Der Stadtteilbeirat unterstützt ausdrücklich die Forderungen nach einer Verkehrsberuhigung in der Mühlenstr. von der Apotheke bis zur bestehenden 30ér –Zone in der Padenstedter Landstr. Und erwartet von der Verwaltung entsprechende Vorschläge.

Darüber hinaus fordert der STB die Verwaltung auf, die Erstellung eines Zebrastreifens in Höhe Fohlenweg/Pingelstieg zu prüfen, um bei der Überquerung der Padenstedter Landstr. zu einer größeren Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beizutragen.

Ebenso ist die Markierung an der Verkehrsinsel durchzuführen.

TOP 7

Gewässerumgestaltung an der Stör

Herr Kautzki und Herr Busch von der Stadtverwaltung erläutern mit Hilfe eines Beamers die Gewerbeansiedlung im Bereich NMS-Süd, das Milch Trocknungswerk.

Das sogenannte Brüdenwasser (Wasser, das bei der Trocknung der Milch abfällt) ist zu rein für das Abwasser, sodass die Reinigungsleistung des Klärwerkes beeinträchtigt werden würde. Das Wasser wird gekühlt und in die Stör geleitet.

Dadurch steigt die Temperatur der Stör um max. 2 Grad an.

Der Investor hat zur Auflage bekommen, dass an der Stör Renaturierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Durch Einbringung von z.B. Todholz usw. werden Verwirblungen erzielt, damit sich div. Tierarten besser ansiedeln können.

Es werden verschiedene Foto's der abgeschlossenen

Maßnahme gezeigt.

Weitere Ausführungen gibt es auf der anstehenden Wanderung entlang der Stör, die am Samstag, 23.11. stattfindet.

-Problem mit Wasser in den Kellern von Anwohnern aus Wittorf

Herr Kautzki erläutert, dass der mittlere Abfluss der Stör Ca. 500 l Wasser/s beträgt. Durch das Milchtrocknungswerk kommen ca. 30 Liter hinzu. Das entspricht ca. 5-6% und kann deshalb nicht die Ursache dafür sein.

Herr Weiher hat folgende Fragen:

-Astwerk entlang der Stör. Wird dort regelmäßig gereinigt?

Antwort von Herrn Kautzki: Nein, es braucht nicht gereinigt werden.

-Es gibt 3 Einläufe für Regenwasser und die befestigten Flächen entlang der Stör. Wäre es nicht besser, wenn das Wasser gereinigt werden würde?

Antwort von Herrn Busch: Besser wäre es. Ist aber zu teuer.

Ist aber umwelttechnisch zu vertreten.

Gibt es hydraulische Berechnungen?

Antwort von Herrn Kautzki: Bei jeder Einleitung wird eine Hydraulische Berechnung vorgenommen.

TOP 6

Gehölzrückschnitt entlang der Stör

Herr Kautzki erläutert die Hintergründe. Wanderwege müssen sicher sein. Div. Baumarten, wie Fichten und Hybrid-Pappeln sind standortfern gepflanzt worden. Das war seinerzeit ein Fehler.

Herr Busch, zuständig für die Wälder erläutert:

2004 wurden div. Pappeln gefällt, die irrtümlich für Eichen gehalten wurden. Hybrid-Pappeln entlang der Bahnlinie müssen im Zuge der Verkehrssicherung gefällt werden. Als das Gebiet rund um die Stör überflutet war und ein starker Wind aufkam, fielen die Bäume reihenweise um.

Er zeigt anhand von Foto's, verschiedene Beispiele auf denen Bäume zu sehen sind, die direkt an Grundstücksgrenzen stehen. Im Falle eines Sturmes können diese Bäume auf Häuser fallen. In nächster Zeit werden deshalb div Bäume gefällt.

Das Baumkataster der Stadt umfasst 20.000 Bäume, die jährlich auf Standfestigkeit usw. überprüft werden.

Herr Reese spricht den Wanderweg durch Wittorf an, der an einem Grundstück an der Altonaer Str. endet. Ist ein Ankauf durch die Stadt möglich?

Antwort von Herrn Kautzki: Es wird sich bemüht, aber bislang scheitert

es an den Eigentumsverhältnissen und den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Neumünster.

TOP 8

Lärmschutzwand an der Altonaer Str. (aktueller Sachstand)

Das Gehölz wurde im Frühjahr des Jahres gefällt.

Der Bauantrag liegt vor und den Anwohnern wurde ein Vertrag vorgelegt.

Die Stadt trägt die Kosten für die Erstellung, die Anwohner sollen die Pflege übernehmen. Die Anwohner haben den Vertrag NICHT angenommen. Ortstermin mit den Beteiligten am 21.11.

Es wird weiter verhandelt.

TOP 9

Mitteilungen

- 9.1 Die Störbrücke in der Altonaer Str. wird im Frühjahr 2014 saniert. Dazu wird die Brücke halbseitig (nicht voll) gesperrt. Dadurch Mehrkosten in Höhe von ca. 57.000€. Dauer ca. 4 Monate.

9.1.1. Antrag des Stadtteilbeirates:

Der STB unterstützt die Forderung nach einem stadtteilübergreifenden im Bau-Planungs- und Umweltausschusses bereits diskutierten- „Baustellenmanagement“.

Wir fordern die Verwaltung auf, alle Stadtteilbeiräte frühzeitig (soweit längerfristig geplant) bzw. schnellstmöglich (bei nicht vorhersehbaren Straßenbau-maßnahmen) zu informieren, wann, wo und warum in den jeweiligen Stadtteilen Tiefbaumaßnahmen auf Straßen oder Gehwegen durchgeführt werden.

Begründung:

Wir werden vor Ort von den Einwohnern angesprochen und können vielfach keine Auskunft über die Veranlassung und die Dauer der Maßnahmen geben.

Die STB's könnten mit einer fundierten Auskunft zu mehr Akzeptanz Beitragen!

- 9.2. Frau Krebs und Herr Holland sind Mitglieder im MBA-Beirat. Herr Holland ist zum Vorsitzenden des MBA-Beirates gewählt worden.

Herr Holland berichtet aus der Sitzung des Beirates am 6.11.13:

Geruchskataster:

Geruchsstunden und die Intensität unterschreiten deutlich die Grenzwerte durch organisatorische und technische Fortschritte.

Deshalb werden die Messungen eingestellt.

Von den SWN wird zurzeit die Planung für eine Biogasanlage für Rüben nicht weiter verfolgt. Es wird die Entwicklung des EEG und des Rohstoffmarktes weiter beobachtet um eine Wirtschaftlichkeit langfristig sicherzustellen.

- 9.3. Igelweg, Bauvorhaben Therapie-Haus.
Es haben Gespräche zwischen Investor, Anwohnern und Stadtverwaltung stattgefunden.
- 9.4. Das Stadtteilstfest in Wittorf findet vom 18.-21.9.2014 statt.
- 9.5. Die Gebührensatzung für die Straßenreinigung ist im STB zu behandeln. Das erfolgt im Januar 2014.

TOP 10

Einwohnerfragen

- 10.1. Herr Weiher:
Der neue Autohandel Ecke Altonaer Str./Störwiesen wird von Autotransportern beliefert.
-Kann bei Anlieferungen dort ein Krankenwagen vorbei fahren?
-Ist die Schwentinestr. für Schwerlastverkehr ausgelegt?
(Die Autotransporter wenden dort)
- Ist es erlaubt, dass die Autos dort auf Rasenflächen stehen?
(Gefahr durch Benzin- oder Ölaustritt bei den Auto's)
- 10.2. Herr Burg, Eiderstr. 3:
Das Grundstück grenzt im rückwärtigen Bereich an die Altonaer Str.
Der Rückstau der PKW's nimmt ständig zu.
Ist eine andere Umleitung möglich?

TOP 11

Verschiedenes

Der Stadtteilbeirat lädt alle Wittorfer zu einer Begehung des Störwanderweges am 23. November 2013 herzlich ein. Herr Kautzki und Herr Busch werden die durchgeführten und noch erforderlichen Maßnahmen erläutern.

Ende 21.00Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)



Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)